



Auerstr. 31, 80469 München
Tel.: 089 / 721 18 61
Fax: 089 / 725 18 48

AKK-Fanzummer
7213230

Bankverbindung:
Bank für Sozialwirtschaft München
Kto-Nr. 88 36 800 | BLZ: 700205 00

Frauenakademie München e.V.

Anfang Oktober 2000

FAM – Herbst - Rundbrief Nr. 48

Liebe FAM-Frauen und alle, die die FAM fördern und unterstützen,

um Eurer Zeitknappheit wirkungsvoll zu begegnen und die wichtigen Informationen gleich zu Anfang besonders hervorzuheben, startet der Rundbrief ab jetzt mit der neuen Rubrik

- **Termine, Termine.....**

Freitag, 6. Oktober bis Sonntag, 8. Oktober 2000, Georg-von-Vollmar-Akademie Kochel
AK Frauen & Geschichte Bayern: Tagung "*Frauengemeinschaften in der Geschichte*"
Nähere Informationen zu Programm, Ablauf, Kosten usw. bei Dr. Christiane Wilcke, Telefon
089/ 56 82 21 72.

Mittwoch, 18. Oktober 2000, 19.00 Uhr in der FAM
AK Vorsorgendes Wirtschaften: Referentin Frau Wegemann, Landwirtschaftsmeisterin,
Hermannsdorfer Landwerkstätten (Netzwerk Vorsorgendes Wirtschaften) **berichtet aus ih-
rer Praxis.** Teilnahmegebühr DM 10.--

Donnerstag, 25. Oktober 2000, 20.00 Uhr, Gasteig, Black Box:
Mit Blick zurück nach vorn – für eine neue Frauenbewegung?
- die große FAM-Veranstaltung im Milleniumsjahr!
Eintrittskarten zum Preis von DM 11.— bzw. DM 9.— (ermäßigt) an der Abendkasse

Mittwoch, 15. November 2000, 19.00 Uhr in der FAM
AK Vorsorgendes Wirtschaften: Referentin Dr. Elisabeth Redler, Geschäftsführerin "*an-
stiftung*" (Netzwerk Vorsorgendes Wirtschaften), spricht über "*Ganze Arbeit. Über die
Kombination von Erwerbs-, Familien-, Bürger- und Eigenarbeit*".

Mittwoch, 6. Dezember 2000, 19.00 Uhr in der FAM
AK Vorsorgendes Wirtschaften: Referentin Dr. Hopf, Leiterin des Arbeitskreises "*Nach-
haltige Psychologie*" spricht zum Thema "*Schritte zu einer familienfreundlichen und
zukunftsverantwortlichen Arbeitskultur*"

Mittwoch, 13. Dezember 2000, 19.30 Uhr in der FAM
FAM-Weihnachtsfeier!!!

Und an alle Säumigen noch einmal die Bitte: Teilt uns doch so **rasch wie möglich** Eure **E-Mail-Anschriften** mit, damit wir Euch den Rundbrief und alle sonstigen wichtigen Informationen problemlos und preisgünstig zukommen lassen können!

- **Was war los?**
- **FAM-Intern**

Plenum am 6.09. 2000

Bei der **Mitgliederversammlung** im Frühjahr 2000 stand auch die Frage nach den Zukunftsperspektiven der FAM auf dem Programm. Eine Fortführung und Vertiefung der Diskussion in einem FAM-Plenum wünschten sich alle Anwesenden – ein Wunsch, der vom Vorstand erfreut aufgegriffen wurde. Denn die Fragen "Was ist die FAM?" und "Wohin will sich die FAM entwickeln?" können nur die FAM-Frauen selbst beantworten und mit Leben füllen.

Der Vorstand hatte sich in einer Vorstandsklausur Ende Juli ausführlich mit diesen Fragen auseinandergesetzt. Nach dieser Klausur haben wir Vorstandsfrauen uns **folgende Fragen** gestellt und für uns selbst beantwortet:

- 1) Warum bin ich FAM-Frau geworden?
- 2) Was will ich jetzt als FAM-Frau?
- 3) Was davon finde ich in der FAM?
- 4) Wo möchte ich die FAM in zehn Jahren sehen?
- 5) Was kann ich selbst dazu beitragen?

Auch von möglichst vielen FAM-Frauen im Plenum wünschten wir uns dazu eine Rückmeldung. Das Plenum, das dann im September stattfand, war allerdings leider sehr dünn besetzt. Wir wollen aber unbedingt am Ball bleiben und die Diskussion fortführen und intensivieren. Folgendes wurde deshalb vereinbart: Um die nötige Rückkoppelung zwischen Vorstand, Geschäftsführung und FAM-Frauen zu gewährleisten, wird der Vorstand in den nächsten zwei Monaten gezielt Unterstützung und Feed-back in einem engeren Kreis von FAM-Frauen suchen. Neben den Zukunftsfragen soll dort auch das Thema "Wie können wir im derzeitigen Entwicklungsstadium der FAM die Kommunikation in der FAM gestalten und optimieren" behandelt werden.

- **FAM-Extern**

Arbeitskreis Vorsorgendes Wirtschaften

Der AK **Vorsorgendes Wirtschaften**, der regelmäßig in der FAM tagt und für den Herbst eine Fülle interessanter **Vorträge** plant (Themen und Termine findet Ihr ganz oben!), hat sich im März 1998 gegründet mit dem Ziel, **frauenspezifische Ansätze** in der Ökonomie zu durchdenken und zu verbreiten. **Vorsorgendes Wirtschaften** holt die Wirtschaft in ihre Verantwortung für die Mitmenschen und die natürliche Mitwelt zurück.

Drei Prinzipien stehen für dieses Konzept:

- das Prinzip des Vor-Sorgens als generelles Wirtschaften
- das Prinzip der Kooperation
- das Prinzip der Orientierung am Lebensnotwendigen.

Es handelt sich also um eine **Wirtschaftsweise**, die einen anderen Umgang mit Mitmenschen und Natur praktiziert als die herkömmliche, die mit Profitorientierung, Konkurrenzdenken und Nachsorge kein nachhaltiges Wirtschaften ermöglicht.

Die Gruppe ist nach wie vor offen, und weitere Interessentinnen sind willkommen.

Telefonische Kontakte über **Dorothea Jablonski**, 08102/ 3957.

- Was kommt?

***Mit Blick zurück nach vorn –
Für eine neue Frauenbewegung?***

Veranstaltung am Mittwoch, 25. Oktober 2000, 20.00 Uhr in der Black Box des Münchner Gasteig

Wie bereits im letzten Rundbrief angekündigt, hat diese zentrale FAM-Veranstaltung des Jahres 2000 zwei Funktionen – einerseits soll in einem großzügigen Rahmen die **Geschichte der Frauenbewegung** vor allem mit damals engagierten, aber auch mit jungen Frauen diskutiert und das Publikum aktiv am Gespräch beteiligt werden.

Gleichzeitig stellt die FAM ihre gerade erschienene Dokumentation "**Die neue Frauenbewegung in München 1968 bis 1985**" vor, die einen wesentlichen Anlaß für diese Diskussionsveranstaltung bildet.

Weitere Informationen über Buch und Veranstaltung findet ihr auch in dem Flyer dazu, der diesem Rundbrief zusätzlich beiliegt.

- Wo geht was?

Diesmal ein Stellenangebot in eigener Sache:

Die Frauenakademie München e.V. sucht baldmöglichst eine

Studentin als Teammitarbeiterin (15 h/Woche)

Die FAM ist ein Netzwerk, das sich an berufs- und karriere-orientierte Frauen wendet. Die FAM greift gesellschaftspolitische Themen auf und bietet Frauen Raum zum Lernen, Forschen und zur Weiterbildung.

Wenn Sie Interesse haben,

- uns bei der Planung und Umsetzung von Projekten und Veranstaltungen zu unterstützen,
- Projektbudgets zu überwachen,
- Internetrecherchen durchzuführen, telefonische Anfragen entgegenzunehmen und Korrespondenz zu erledigen,
- unsere Mitgliederdatenbank zu betreuen und
- uns bei unvermeidbaren Routinearbeiten zur Hand zu gehen,

dann bieten wir Ihnen einen interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz in der Geschäftstelle der FAM.

Sie sollten Folgendes mitbringen:

- kaufmännische Grundkenntnisse bzw. die Bereitschaft, sich in den Bereich Budgetverwaltung und -planung einzuarbeiten,
- gute PC-Kenntnisse in MSOffice97, Access und Internet,
- selbstständiges, systematisches und teamorientiertes Arbeiten,
- Organisationstalent und Kontaktfreude.

Wir freuen uns über Ihre schriftliche Bewerbung

Geschäftsführung der Frauenakademie München e.V., Angela Birmer, Auenstraße 31, 80469 München E-Mail info@frauenakademie.de

Für Rückfragen stehen wir Ihnen dienstags bis donnerstags unter 089 / 721 1881 zur Verfügung.

- **Herzlichen Glückwunsch**

an Helga Dill und Dagmar Koblinger zu ihrer Neuveröffentlichung *"Soziologie für die Altenpflege"*.

Helga Dill und Dagmar Koblinger, zwei überaus engagierte FAM-Frauen, haben sich in ihrer langjährigen Lehrtätigkeit für die Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Altenpflege immer wieder geärgert, dass es kein vernünftiges Lehrbuch für die Alterssoziologie gibt. Doch was nicht ist ... ?

... gibt es jetzt ... das ultimative Lehrbuch

„Soziologie für die Altenpflege“

Aus dem Inhalt:

- Vom Nutzen der Soziologie für die Altenpflege (Soziologie des Alters und des Alterns)
- „Und das in Deinem Alter ...!“ Alte Menschen zwischen gesellschaftlichen Erwartungen und eigenen Wünschen (Sozialpolitik für alte Menschen)
- „Allen zur Last, niemandem zur Freude?“ Altenhilfe als gesellschaftliche Notwendigkeit (Sozialpolitik der Altenpflege)
- In 30 Jahren viel erreicht - Altenpflege als Beruf (Soziologie der Arbeit und Berufe am Beispiel der Altenpflege)

„Soziologie für die Altenpflege“ ist auch für Nicht-Fachleute eine überaus gelungene Einführung in alle Altersfragen, die Lust darauf macht, sich mit dem Alter(n) auseinanderzusetzen.

Helga Dill/Dagmar Koblinger: Soziologie für die Altenpflege. Köln 2000 ist im STAM Verlag Köln erschienen: ISBN 3-8237-3560-8, DM 34,80 (www.stam.de).

- **Zu guter Letzt**

wünsche ich Euch einen bewegenden Herbst

Anne Menke - Schwinghammer

Anne Menke-Schwinghammer